Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

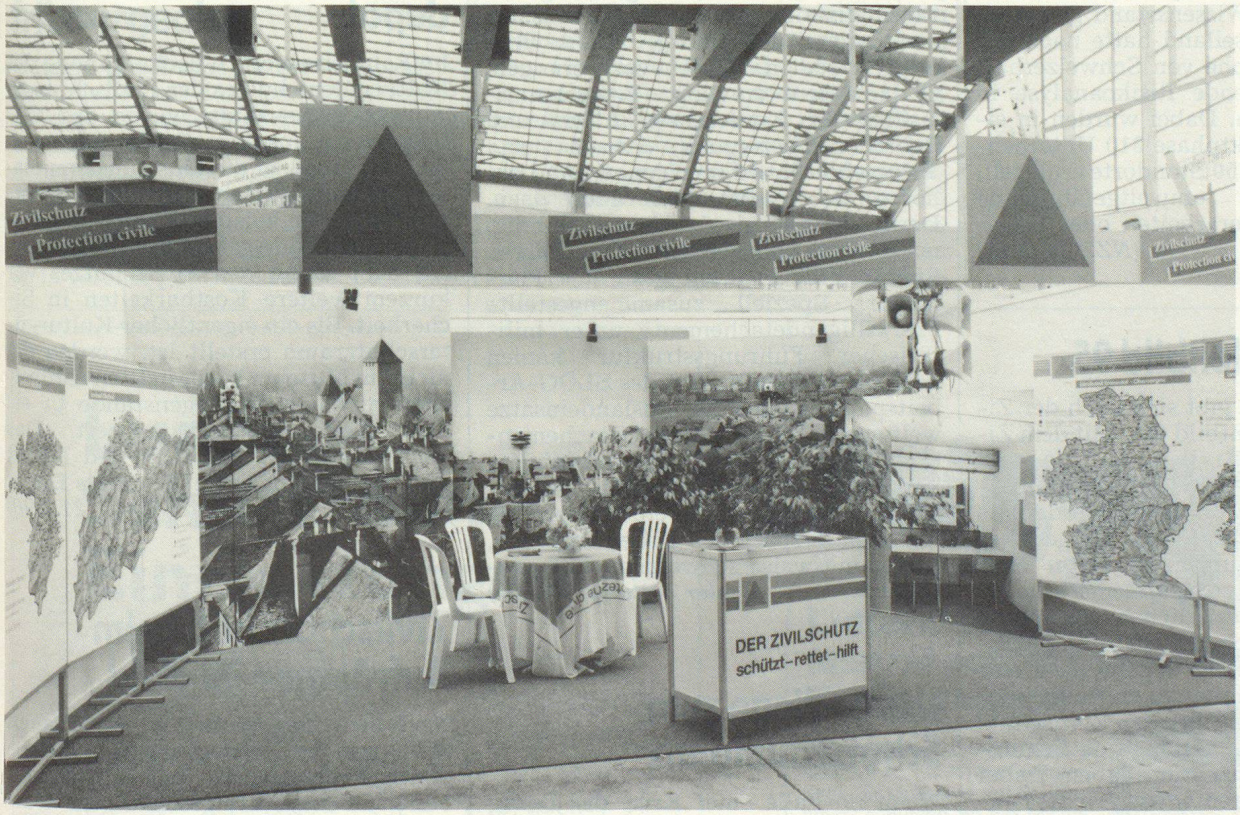
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zivilschutz an der BEA

Alarmierung: Erste Priorität!

kht. Der Zivilschutzstand an der BEA (die Berner Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Handel und Betrieb) hat bereits Tradition.
Dieses Jahr widmeten der Bernische Zivilschutzverband und das Amt für Zivilschutz des Kantons Bern unter Mitwirkung des Bundesamtes für Zivilschutz, der ZSO von Bern und Ostermundigen und der BSO des Einkaufszentrums Bern-Oberland, Thun, ihren Stand dem Thema «Alarmierung der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen».
Übersichtstafeln zeigten das dichte Netz der vorhandenen Alarmierungsmittel in den vier Berner Landesteilen. Für jede Gemeinde liess sich die Anzahl stationärer und mobiler Sirenen ablesen. Noch dünn gesät sind die Sirenen mit Fernsteuerung. Dieser Fernsteuerung war das Herzstück des Standes gewidmet. Die Firmen Wiedmann-Dettwiler AG, Balsthal, und ASCOM Autophon AG, Bern, präsentierten das Modell einer Sirenenfernsteuerung in einem Amtsbezirk. Am Kommandogerät liessen sich die verschiedenen Alarme auslösen, die dann über ein Verteilgerät die Fernsteuergeräte der einzelnen Sirenen ansteuerten. Das Modell, das auf Knopfdruck den gewünschten Alarm – allerdings sehr gedämpft – aufheulen liess, und bei dem auf grossflächigen Fotos der Gemeinden im supponierten Amtsbezirk die Sirenenkontrollampen aufblinkten, gefiel vor allem den Buben. Sie drückten nach Herzenslust auf den bewussten «roten Knopf».
Während die wenigsten Besucher wussten, dass auch im Frieden die Bevölkerung mit den Alarmierungsmitteln des Zivilschutzes alarmiert werden kann, erklärten acht von zehn Befragten: «Bei allgemeinem Alarm höre ich Radio». Ein wohltuendes Zeichen, dass stete Information, hier zum Beispiel über Probealarme, wirklich Früchte trägt.



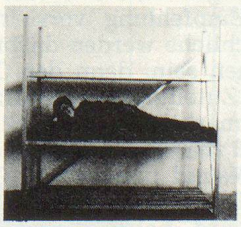
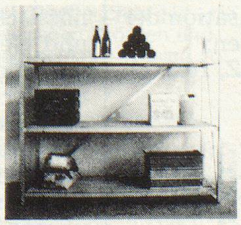
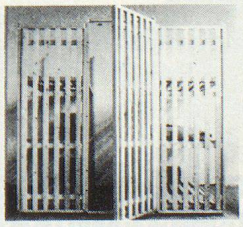
Der Zivilschutzstand an der BEA zum Thema «Alarmierung der Bevölkerung in Katastrophen».

(Foto: AZS/Roulier)

Gemäss Anordnung des Bundesrates sind alle Hausbesitzer verpflichtet, bestehende Schutzräume ab 1. Januar 1987 pro Schutzplatz mit einer **Liegestelle** auszurüsten. Für Neubauten gelten die gleichen Vorschriften.

Verwenden Sie die Vorschrift zu Ihrem Nutzen!

Wir bieten Ihnen eine Mehrzweck-Schutzraum-Liegestelle, die Sie auch verwenden können als:

Lagergestell (z. B. für Wein oder Vorräte) oder als Keller-/Estrichabschrankung. Mit wenigen Handgriffen ändern Sie die Elemente von einer Form in die andere.

PRIM INDUSTRIAL LTD
Grand-Rue 97a 2720 Tramelan Tel. 032/97 41 71 Fax 032/97 41 76